







Fragebogen für Kanzleien, die bereit sind, eine/n Auszubildende/n einzustellen, die / der zuvor in einer anderen Kanzlei die Ausbildung begonnen hat

1. Welche Organisationsform hat Ihre Kanzlei?
Einzelanwalt Bürogemeinschaft mit Anwälten Sozietät mit Anwält
2. Wie viele Mitarbeiter hat Ihre Kanzlei?
Anwälte
Rechtsanwaltsfachangestellte in Vollzeit
Rechtsanwaltsfachangestellte in Teilzeit
sonstige
Auszubildende, Lehrjahr:
3. Welche Rechtsgebiete werden in Ihrer Kanzlei hauptsächlich bearbeitet? Strafrecht Allgemeines Zivilrecht Arbeitsrecht Familienrecht Erbrecht Verwaltungsrecht Sozialrecht Asylrecht Andere:

4. In w	elchem Ausbildung	sjahr soll die / der Ausz	ubildende sein?		
	1. Ausbildungsjahi	2. Ausbild	dungsjahr	3. Ausbildungsja	hr
5. Übe	r welchen Schulabs	chluss sollte die / der A	uszubildende mi	ndestens verfügen?	
	Abitur	mittlerer Bildung	sabschluss	Hauptschulabscl	nluss
	che Eigenschaften (m Auszubildenden k	soziale Kompetenzen, I besonders wichtig?	Fähigkeiten, Chai	raktereigenschaften) si	ind Ihnen bei
	welche Schwäche erigkeiten erwarten	en eines/einer möglic ?	hen Auszubildei	nden würden Sie in	Ihrer Kanzlei
		uszubildenden in Ihrer I zuständig sein für die A		szubildenden?	
b) Wär	re bei Ihnen auch ei	ne Ausbildung in Teilze	it möglich?		
Ja		nein, ausschließli	ch Vollzeit gewü	nscht	
c) Ist e	ine spätere Überna	hme nach Abschluss de	er Ausbildung der	nkbar?	
Ja		nein			
d) Bek	ommt Ihr/e Auszub	ildende/r einen eigene	n Arbeitsplatz?		
Ja		nein, keinen festo	en eigenen		
_		nitteln ist Ihre Kanzlei e ehrsmitteln, nämlich:		, Haltestelle: _	
		Parkplatz vorhanden			

f) Wieviel exklusive Zeit steht monatlich für die Anleitung und Unterstützung der/des Auszubildenden zur Verfügung für Ausbildungsgespräche und ausführliche Erklärungen neuer Tätigkeiten?							
Stunden / Monat							
In Form von							
Ausbildungsgesprächen							
Ausführlichen Erklärungen in 1:1 Betreuung (zb Rechtsfachangestellte – Azubi)							
Inhouse-Fortbildungen (ausführliche Erklärungen für mehrere Azubis gemeinsam)							
"Nachhilfe", die seitens der Ausbildungskanzlei finanziert wird (auch Seminarangebote zum fachlichen Lernen)							
Weitere:							
Zur Erklärung: Diese Angebote an Auszubildende sind nicht verpflichtend. Sie haben keine schlechteren Chancen, Auszubildende zu finden, wenn Sie hier weniger Angebote machen können. Für uns ist wichtig einzuschätzen, inwieweit Sie eine/n Auszubildende/n beim Lernen unterstützen können, damit wir Ihre Adresse nur an Bewerber/innen herausgeben, die die Kapazitäten Ihrer Kanzlei nicht überfordern. Beantworten Sie diese Fragen daher bitte ehrlich.							
g) Wird in Ihrer Kanzlei ein individueller Ausbildungsplan erstellt? (Wir bieten Ihnen dazu ggf. auch gern Unterstützung an.)							
8. Welche Qualifikation zur Ausbildungsanleitung haben die Personen in Ihrer Kanzlei, die die Ausbildung maßgeblich begleiten?							
a) Wieviel Erfahrung haben diese Personen?							
Sie haben bereits Azubis ausgebildet.							
b) Inwieweit erhalten diese Personen Unterstützung durch die Kanzlei?							
Fortbildungen zum Thema Ausbildung							
Supervision							
Gelegenheit zum Austausch mit Kollegen und Kolleginnen, die ebenfalls ausbilden							
9. Wann kann das Ausbildungsverhältnis bei Ihnen frühestens begonnen werden?							
zu Beginn des auf die Bewerbung folgenden Monats							
zu Beginn des auf die Bewerbung folgenden 2. Monats							
zu Beginn des nächsten Ausbildungsjahres							
zu einem anderen Zeitpunkt:							

10. Wünschen Sie eine weitere Unterstützung der Ausbildung durch die Ausbildungsbegleitung im Rahmen des Projektes "Erfolgreich ausgebildet" durch Beratungsmöglichkeit, zusätzliche Schulungen und individuelle Unterstützung im konkreten Einzelfall?							
Ja	nein	nach Bedarf					
10. An welche Adresse	ist die Bewerbung zu ricl	hten?					
Kanzlei:							
Postanschrift:							
Telefonnummer:							
Emailadresse:							
11. Welche Unterlagen erwarten Sie mit der Bewerbung?							
12. Bemerkungen:							